



Fotos: SOJ/Hannes Krois

Nach der Auffahrt mit der Kabinenbahn von Lenggries bis auf die Brauneck-Bergstation ist das Ziel in der Winterlandschaft die Tölzer Hütte.

# Das bayrische Bad Tölz is

VON HANNES KROIS

„Auf der Suche nach dem Bullen von Tölz...“ Dieses Thema hatte ich schon vor gut 20 Jahren in eine Reiseportage verpackt. Jetzt folgt die erweiterte Geschichte über eine der reizendsten Regionen Europas. Wir sprechen wohlbermt von der Landschaft und den wunderschönen Häusern und einem Menschen-schlag, dem „Saupreiß“ immer gerne auf der Zunge liegt. Für „falsche Hund“, Weicheier, Warmduscher und Übersentimentale sei Vorsicht geboten. Die Menschen in der Tölzer Region haben das Herz am rechten Fleck. Mehrheitlich mag man die Münchner nicht. Dafür eher noch die Tiroler und auch die Steirer. Das wundersame Bad Tölz liegt unweit vom Tegernsee und nördlich vom Karwendel-Gebirge. Der Achensee mit dem legendären Posthotel in Tirol ist nicht weit. Die Berge rund um Bad Tölz sind im Winter Skiregionen pur. Im Frühling, Sommer und Herbst ist Bad Tölz Zentrum für Wanderer, Biertrinker, Fotografierer, Historiker, Künstler, Feinschmecker, Erholungssuchende usw. Die Jahrhunderte alten Häuser wie für die Modelleisenbahn, die Wiesen im Sommer mit

all den Kühen so grün. Der Schnee im Winter glänzt mit all der Kraft der Kristalle in der Sonne. Inmitten von Bad Tölz die Isar. Der Fluß Isar verbindet historisch die Stadt und die Region. Vom Ursprung im Karwendelgebirge hatte sich die Isar in den Jahrhunderten der Geschichte soweit an Wassermassen genährt, daß die Bad Tölzer vorrangig durch das Gewerbe der Flößer reich wurden. Die Flößer brachten ab der Tölzer Region ihr Ladegut über München, Landshut und Deggendorf mit der Einmündung in die Donau bis Wien und ferne Ziele bis zum Schwarzen Meer. Im Mittelalter buddelten die „Tölzer Kalkweiber“ die Kalksteine aus der Isar. Kalk auch für die Fassade des Wiener Stephansdoms. Die Flößer brachten alle Ladegüter die Isar abwärts. In der alten Poststation, dem heutigen Kolberbräu ([www.kolberbraeu.de](http://www.kolberbraeu.de)) gibt es gepflegte und historisch gemütliche Zimmer. Mitendr in der Marktstraße und somit im Zentrum von Bad Tölz. Kurz Einchecken und schon ist Herr Holger Lortz vom Tölzer Land Tourismus da. Ein einstiger Schiffstechniker aus Rügen, der um nichts in der Welt von der Tölzer Region weg-



Im Schoko-Rendevous präsentiert Brigitte Blanke köstliche Pralinen.



Den wunderbaren Gebirgsenzian brennt Claus Janßen.



Aus dem Stahl des Reichsadlers wurde diese Marienstatue gegossen.



An diesem Floriani gehen Frauen „oarschwegs“ mit Freuden vorbei.